

Stuttgart, 12. Mai 2026

Das Stuttgarter Ballett in der Spielzeit 2026/27

Lassen Sie sich mitreißen! Lassen Sie sich berühren!

Tanz reißt uns mit. Er zieht uns mitten ins Geschehen. Wir fiebern, lieben, leiden und lachen mit. Tanz berührt uns unmittelbar und tief. In der Spielzeit 2026/27 lädt Das Stuttgarter Ballett Sie ein, in große Liebesgeschichten und herzerreißende Dramen, Meisterwerke und brandneue Choreografien einzutauchen. Im Rahmen der heutigen gemeinsamen Pressekonferenz der Staatstheater Stuttgart stellte Ballettintendant Tamas Detrich die Spielzeit 2026/27 vor.

2027 jährt sich der 100. Geburtstag von John Cranko, dem Gründer der Stuttgarter Compagnie. Die Kunst, fesselnde Geschichten zu erzählen, beherrschte er auf eine ganz besondere Art. Ihm zu Ehren werden mit *Romeo und Julia* und *Onegin* zwei seiner zeitlosen Handlungsballette gezeigt – bewegende Zeugnisse seiner Fähigkeit, Menschen mit Tanz zu berühren. Seine Musikalität und Poesie belegt außerdem der Ballettabend **UNSER CRANKO**, mit den Stücken *Initialen R.B.M.E.*, *Legende*, *Opus 1* und *Poème de l'extase*.

Neben Cranko werden weitere große Choreografen gefeiert, die den Tanz des 20. Jahrhunderts geprägt haben und bis heute auf besondere Weise bewegen. Mit **FÜR MAURICE** wird Maurice Béjart geehrt, der 2027 ebenfalls 100 Jahre alt geworden wäre. Die Stücke *Gaîté Parisienne*, *Lieder eines fahrenden Gesellen* und *Bolero* zeigen hier beispielhaft die Bandbreite von Béjarts Schaffen auf. Der Ballettabend **MODERN ELEGIES** präsentiert Signaturwerke von George Balanchine und Jiří Kylián sowie eine Uraufführung von David Dawson zu einer Auftragskomposition von Kirill Richter – alle drei Stücke in elegischer Stimmung. Neue Impulse setzt eine neue Ausgabe der Ballettabendreihe **CREATIONS**, mit Uraufführungen von Vittoria Girelli, Nnamdi Nwagwu, Sasha Riva & Simone Repele und Demis Volpi.

Repertoireklassiker wie *Der Nussknacker* und *Don Quijote* bieten Groß und Klein eine weitere Gelegenheit, sich von den Aufführungen mitreißen und in andere Welten tragen zu lassen.

Ein weiteres wichtiges Jubiläum steht im Jahr 2027 an: Marcia Haydée, John Crankos große Ballerina und Protagonistin des Stuttgarter Ballettwunders feiert ihren 90. Geburtstag. In einer festlichen Gala ehrt die Compagnie ihre ehemalige Direktorin.

Bewährte Formate wie *Ballett & Brezeln* und *Blick hinter die Kulissen* geben auch in der Spielzeit 2026/27 Einblicke hinter die Kunst. Bis April 2027 findet zudem im StadtPalais – Museum für Stuttgart weiterhin die Sonderausstellung **BALLETTWUNDER** statt, begleitet von einem vielseitigen Rahmenprogramm. Im Herbst 2026 ist die Compagnie mit Marcia Haydées *Dornröschen* zu Gast in Melbourne, Australien, im Februar 2027 folgt ein Gastspiel mit John Crankos *Onegin* in Kalifornien.

Und auch die zahlreichen Projekte von Das Stuttgarter Ballett JUNG+ bieten in der Spielzeit 2026/27 ein abwechslungsreiches Programm für Tanzbegeisterte jeden Alters und alle, die es werden wollen.

Lassen Sie sich mitreißen! Lassen Sie sich berühren!

Premieren

Das heutige Ballett entspringt einer reichen Tradition, in der Musik und Bewegung verschmelzen. Drei wegweisende Choreografien zeichnen im Ballettabend **MODERN ELEGIES** ab **12. März 2027** die Entwicklung des abstrakten Balletts in elegischen Tönen nach. George Balanchine führte das klassische Ballett des 19. Jahrhunderts in die Moderne. *Serenade*, sein erstes abstraktes Werk, gilt als Inbegriff seines Stils. Jiří Kylián hingegen prägte im 20. Jahrhundert mit seiner modernen Bewegungssprache den Tanz nachhaltig. Sein *Petite Mort* verweist auf die französische Bedeutung des Titels: »kleiner Tod«, die poetische Umschreibung des Geschlechtsaktes. David Dawson zählt zu den führenden Tanzschaffenden unserer Zeit. Mit seiner Uraufführung will er dem Vergänglichen Form geben, an der Schwelle zwischen Festhalten und Loslassen.

Mit neuen Kreationen zeitgenössischer Tanzstimmen kehrt das beliebte Format **CREATIONS** ab **16. April 2027** auf die Bühne des Schauspielhauses zurück. Nnamdi Nwagwu zeigte zuletzt in Stuttgart bei *Noverre: Junge Choreografen*, wie er ernste Themen mit Empathie und Humor verbindet. Sein neues Stück vermittelt eine wilde, energiegeladene Atmosphäre, wie sie ihn mit seinen mediterran-afrikanischen Einflüssen antreibt. Der ehemalige Hauschoreograf Demis Volpi kehrt für ein neues Stück zurück. Seine Arbeiten verbinden Literatur, Musik, Oper und Tanz zu eindringlichen Erzählungen. Neben der großen Form kreiert Volpi auch kurze, konzentrierte Werke, die von Spannung und Emotion leben. Die Halbsolistin des Stuttgarter Balletts, Vittoria Girelli, hat ihr choreografisches Talent bereits mehrfach unter Beweis gestellt – zuletzt auf der großen Bühne des Opernhauses. Inspiriert von bildender Kunst und Literatur widmet sie sich einem neuen Werk. Das italienische Choreografen-Duo Sasha Riva und Simone Repele begeisterte das Stuttgarter Publikum bereits mit *La jeune Fille et les Morts*. Ihre gemeinsame Leidenschaft gilt dem Tanz, dem kreativen Schaffensprozess und dem Erzählen von Geschichten.

Maurice Béjart schuf große Revuen und Bühnenspektakel, beherrschte aber ebenso die leise, reduzierte Form. Sein vielseitiges Œuvre reicht von provokanten Arbeiten bis hin zu mystisch inspirierten Balletten. 2027 wäre der Choreograf 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass würdigt das Stuttgarter Ballett Béjart ab dem **4. Juni 2027** mit dem Ballettabend **FÜR MAURICE**. Mit der farbenfrohen Revue *Gaîté Parisienne* feierte der Choreograf seine Liebe zum Tanz und zu Paris. *Lieder eines fahrenden Gesellen* berührt auf subtilere Weise. Zu Gustav Mahlers kraftvoller Musik begibt sich ein Geselle auf Wanderschaft und auf die Suche nach dem Sinn des Lebens. Das Finale bildet *Bolero*, das als getanzte Verführung in die Ballett-Annalen eingegangen ist.

Der Ballettabend **UNSER CRANKO** stellt ab dem **9. Juli 2027** eine Hommage an den legendären Choreografen und Gründer der Compagnie dar. 2027 wäre John Cranko 100 Jahre alt geworden. Berühmt wurde er für seine bewegenden Handlungsballette, doch auch seine weniger bekannten kurzen Werke lösen große Emotionen auf der Bühne und beim Publikum aus. In *Initialen R.B.M.E.* verneigte sich John Cranko vor seinen damaligen Musen: Richard Cragun, Birgit Keil, Marcia Haydée und Egon Madsen. Zu Johannes Brahms' Musik porträtiert er sie als starke Persönlichkeiten, getragen von ihrer Freundschaft. *Legende* war Crankos Hommage an die große Ballerina Galina Ulanova. Der Pas de deux ist ein Beispiel für den bahnbrechenden Partnertanz der russischen Schule, der Cranko stark beeindruckte. *Opus 1* greift die dramatische Musik von Anton von Webern auf und zeichnet in nur 11 Minuten ein ganzes Menschenleben nach. In *Poème de l'extase* blickt eine alternde Diva auf ihr Leben zurück. So erzählt das Ballett von Liebe, Erinnerung und Vergänglichkeit und lässt zugleich die Atmosphäre der Belle Époque aufleben.

Repertoire

Neben dem Ballettabend UNSER CRANKO stehen in der Spielzeit 2026/27 auch zwei von John Crankos wichtigsten Handlungsballette auf dem Programm. In *Onegin* [ab 25. September 2026] weist der selbstgefällige Titelheld die Liebe der jungen Tatjana zurück und erkennt Jahre später voller Reue, dass er eine außergewöhnliche Frau verloren hat. Cranko erzählt Puschkins Roman so eindringlich, dass am Ende kein Auge trocken bleibt – weder auf der Bühne noch im Publikum. Ebenso zeitlos und ergreifend ist Crankos Ballettklassiker *Romeo und Julia* [ab 13. November 2026]. Von den schwindelerregenden Höhen junger Liebe stürzt das Publikum mit den Protagonist*innen in einen Strudel sinnloser Gewalt bis zum erschütternden Tod. In beiden Signaturstücken zeigt Cranko seine außergewöhnliche Fähigkeit, Figuren vielschichtig zu zeichnen und tiefe Emotionen auf der Bühne zu gestalten.

Traditionell zu Weihnachten steht auch Edward Clugs *Der Nussknacker* ab dem 27. November 2026 wieder auf dem Programm und entführt Jung und Alt in eine Welt, in der Träume lebendig werden und Liebe selbst die härteste Schale durchbricht. Ab dem 27. Januar 2027 bringt dann Maximiliano Guerras *Don Quijote* mit Gitarren, Fächern, Kastagnetten und Spitzenschuhen südländisches Flair ins Opernhaus. Atemberaubender Tanz und eingängige Musik reißen Groß und Klein mit.

Am 20. und 21. Februar 2027 hebt sich im Schauspielhaus der Vorhang für den Nachwuchs. In einer neuen Ausgabe von *Noverre: Junge Choreografen* kreieren Tänzer*innen des Stuttgarter Balletts sowie Gäste ihre ersten Werke. So kann sich das Publikum – im Theater und über den Livestream in der ganzen Welt – auf frische Impulse von der Zukunft des Tanzes freuen. *Noverre: Junge Choreografen* wird unterstützt von der EnBW.

Sonderveranstaltungen

In verschiedenen Formaten wie *Blick hinter die Kulissen*, den *Ballettführungen* und *Ballett & Brezeln* bietet sich dem Publikum auch in der Spielzeit 2026/27 die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Das *Dance Lab* bietet vom 26. bis 28. Februar 2027 im Kammertheater eine experimentelle Plattform um Neues zu entwickeln und zu entdecken.

Am 13. und 14. November 2026 präsentieren sich im Rahmen des *30. Internationalen Solo-Tanz-Theater Festivals Stuttgart* die Preisträger*innen des Formates im Kammertheater.

Das beliebte Sommerevent *Ballett im Park* findet am 17. und 18. Juli 2027 statt. Traditionell gehört der Samstagabend dem Stuttgarter Ballett, in diesem Jahr zeigt der Ballettabend FÜR MAURICE die beeindruckende Bandbreite von Maurice Béjarts Schaffen. Am Sonntagvormittag folgen die jungen Talente der John Cranko Schule. Ballett im Park wird präsentiert von Porsche.

John Crankos große Ballerina und Protagonistin des Stuttgarter Ballettwunders Marcia Haydée feiert 2027 ihren 90. Geburtstag. In einer festlichen *Gala zum Geburtstag von Marcia Haydée* ehrt die Compagnie sie am 23. Juli 2027 mit Ausschnitten aus Crankos Werken sowie weiteren Choreografien.

Nicht nur in Stuttgart ist die Compagnie gefragt – auch in der Spielzeit 2026/27 wird das Stuttgarter Ballett zu *internationalen Gastspielen* reisen. Vom 9. bis 18. Oktober 2026 ist die Compagnie mit Marcia Haydéas *Dornröschen* im Regent Theatre in Melbourne, Australien zu Gast, vom 4. bis 7. Februar 2027 folgt ein Gastspiel mit John Crankos *Onegin* im Segerstrom Center for the Arts im kalifornischen Costa Mesa, USA.

DAS STUTTGARTER BALLETT

Compagnie Notizen

Neu im Corps de ballet sind ab Beginn der Spielzeit 2026/27 die ehemaligen Elev*innen Sonja Bräunl, Anya Donaghy, Annabelle McCarthy, Isabela Souza, Doga Taskaya und Edoardo Russo.

Die neuen Elev*innen der Spielzeit 2026/27 sind Luisa Lisboa, Yerin Ok, Luana Pop, Julian Mirkia, Simon Tischler und Carson Willey (alle Absolvent*innen der John Cranko Schule) sowie Ella Justi aus Monte-Carlo. Carlos Strasser bleibt dem Stuttgarter Ballett als Gast erhalten. Das Eleven-Programm des Stuttgarter Balletts wird unterstützt von der Tanzstiftung Birgit Keil und der John Cranko Stiftung.

Zum Ende der Spielzeit 2025/26 verlässt der Corps-de-ballet-Tänzer Noan Alves die Compagnie.

Den Spielplan und nähere Informationen zu den Produktionen finden Sie ab sofort online unter www.stuttgarter-ballett.de.

Der Kartenvorverkauf für alle regulären Vorstellungen startet am **13. Juli 2026**. Ausgenommen davon sind Extras wie *Ballett & Brezeln*, das *Internationale Solo-Tanz-Theater Festival Stuttgart*, *Dance Lab* und *Blick hinter die Kulissen*, hierfür startet der Kartenverkauf datumsgleich zwei Monate im Voraus.

Pressekontakt

Jennifer Schurr

Pressesprecherin und Leitung Kommunikation

Telefon: 0711.20 32 593

jennifer.schurr@staatstheater-stuttgart.de

DAS STUTTGARTER BALLETT JUNG+

Tanz vermitteln. Bewegung fördern. Gemeinsam gestalten.

Wie fühlt es sich an, wenn Dein Körper spricht? Wer bist Du, wenn Du tanzt? Was passiert auf und hinter der Bühne? Und was bedeutet Ballett darüber hinaus noch?

Das Stuttgarter Ballett JUNG+ möchte seine Begeisterung für den Tanz teilen. Denn Tanz bietet vielfältige Bewegungsmöglichkeiten, fördert Koordination und Beweglichkeit und macht obendrein richtig viel Spaß! Workshops, Probenbesuche, Jugendprojekte und Führungen lassen einen ganz persönlichen Zugang zum Tanz finden. Die unterschiedlichen Formate vom Stuttgarter Ballett JUNG+ laden besonders Kinder und Jugendliche alleine, zu zweit oder mit der ganzen Schulklasse ein. Dabei sind ihre Fähigkeiten gefragt und neue Erfahrungen garantiert. Sie sehen die Ballette nicht nur auf der Bühne, sondern entdecken die Welt hinter den Kulissen – und vielleicht auch die Liebe zum Tanz!

Programm 2026/27

Um Bewegung und soziale Kompetenzen nachhaltig zu stärken, arbeitet Das Stuttgarter Ballett JUNG+ im Rahmen von **IMPULS MusikTheaterTanz** seit vielen Jahren eng mit Schulen in Stuttgart und der Region. In mehrwöchigen Projekten setzen sich Schüler*innen intensiv mit Körper, Ausdruck und Tanz auseinander. Begleitend dazu erhalten die beteiligten Lehrkräfte eine mehrteilige Fortbildung, die künstlerische Impulse vertieft und langfristig im Schulalltag verankert.

IMPULS MusikTheaterTanz wird vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport empfohlen und vom Förderverein der Staatstheater Stuttgart e. V. gefördert. Die IMPULS-Fortbildung ist ein gemeinsames Projekt des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg und der Staatstheater Stuttgart.

Neben der Zusammenarbeit mit Schulen bietet Das Stuttgarter Ballett JUNG+ in der Spielzeit 2026/27 unter dem Motto „Bühne frei für Dich – bist du dabei?“ ein umfangreiches **Jugendtanzprojekt**. Während die Compagnie in Australien weilt, erobern im Oktober Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren die Ballettsäle der Profis und präsentieren abschließend ihre eigenen Kreationen.

Intergeneratives Leben, Inklusion und Quartierskonzepte sind die drei Säulen des **Anna-Haag-Mehrgenerationenhauses**. In einem gemeinsamen Projekt bringt die Freude an Tanz und Bewegung verschiedene Altersstufen mit ihren jeweiligen Fähigkeiten zusammen

Anlässlich der Ausstellung „Ballettwunder – Die Geschichte eines Stuttgarter Welterfolgs“ kooperiert Das Stuttgarter Ballett JUNG+ erstmalig auf vielfältige Weise mit dem StadtPalais – Museum für Stuttgart, unter anderem mit Tanzworkshops, besonderen Führungen oder Angeboten für Menschen mit Demenz.

Natürlich gibt es auch wieder eine **Vorstellung exklusiv für Schulklassen**. Mit atemberaubendem Tanz und mitreißender Musik lässt *Don Quijote* die Herzen höherschlagen. Bei der Schulvorstellung am 28. Januar 2027 gehört das Opernhaus den Jugendlichen. Denn Ballett ist kein Luxus, sondern ein tiefgreifendes Erlebnis für alle.

Wie arbeiten Tänzer*innen? Was machen Ballettmeister*innen? Wie sieht der Alltag der Compagnie aus? Schulklassen ab der 4. Jahrgangsstufe können das tägliche **Training** live miterleben und auch **Generalproben** öffnet das Stuttgarter Ballett regelmäßig für Schulklassen. Ein authentischer

DAS STUTTGARTER BALLET JUNG+

Einblick in konzentrierte Probenarbeit und künstlerische Prozesse, der die Welt hinter den Schritten eröffnet.

Mit der Klasse ins Ballett – und mittendrin im Geschehen! Hinter den Kulissen wird in einem der größten Theater weltweit mit vollem Einsatz gearbeitet. Teamarbeit, Präzision und Leidenschaft bestimmen den Betrieb, bevor sich der Vorhang hebt. Die **Führungen für Schulklassen** laden hinter die Bühne ein und erklären, was wie zusammenhängt.

Tanz verbindet – unter diesem Motto beteiligt sich Das Stuttgarter Ballett JUNG+ erneut an der **Straßen-Universität Stuttgart**, die niedrigschwellige Bildungsangebote für alle Interessierten schafft. *Die Straßen-Universität Stuttgart ist ein Projekt des gemeinnützigen diakonischen Sozialunternehmens Neue Arbeit und wird von Aktion Mensch, der Vector Stiftung und der Lechler Stiftung gefördert.*

Stand Mai 2026. Aktuelle Termine, neue Angebote und mögliche Änderungen unter: www.stuttgarter-ballett.de/jung

Kontakt

Nicole Loesaus

Leitung Das Stuttgarter Ballett JUNG+

Telefon: 0711 20 32 485

stuttgarterballett.jung@staatstheater-stuttgart.de



JOHN CRANKO SCHULE

Ballettschule des Stuttgarter Balletts / Staatstheater
Stuttgart und Staatliche Ballettakademie / Berufsfachschule

Seit 1971 bildet die nach ihrem Gründer John Cranko benannte Schule die Balletttänzer*innen der Zukunft aus. Mit Fokus auf den klassisch-akademischen Tanz lässt der vielseitige Lehrplan ausdrucksstarke Künstler*innen heranwachsen. Seit Januar 2026 leitet die ehemalige Solistin des Stuttgarter Balletts und Erste Solistin des Staatsballetts Berlin Elisa Carrillo Cabrera die dem Stuttgarter Ballett angegliederte Schule. In engem Kontakt mit der Muttercompagnie stehen die jungen Talente früh auf der Bühne des Opernhauses und werden optimal auf eine professionelle Karriere vorbereitet. So zählt die John Cranko Schule international zu den führenden Ballettakademien, deren Absolvent*innen auf der ganzen Welt tanzen; derzeit haben rund 70 % der Mitglieder des Stuttgarter Balletts ihren Abschluss dort gemacht. Seit 2020 zeichnet sich die Schule nicht nur durch Preise bei internationalen Ballettwettbewerben aus, sondern hat mit ihrem Neubau auch eine ausgezeichnete Wirkungsstätte inklusive Probebühne und Internat, die dem Nachwuchs ideale Bedingungen für Kreativität und Spitzenkunst bietet.

Vorstellungen der John Cranko Schule in der Spielzeit 2026/27:

Aktion Weihnachten

John Cranko Schule und das Stuttgarter Ballett
6. [vm] Dezember 2026 im Opernhaus

Blick hinter die Kulissen

Einblicke in Unterricht und Proben
17. [vm/abd] Januar 2027 im Kammertheater

Ballett-Matineen

18. [vm / Ballett im Park] / 25. [vm] Juli 2027 im Opernhaus

Aufnahmeprüfungen für das Schuljahr 2027/28 und Summer School 2027

Informationen unter www.john-cranko-schule.de

Kontakt

John Cranko Schule

Tel: 0711.2 85 39-0 / Fax 0711.2 85 39-34
www.john-cranko-schule.de / info@john-cranko-schule.de
Werastraße 27, 70182 Stuttgart